

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 10

Artikel: Intelligenzprüfung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-464755>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Halt, Mannli!



Söndagsnisse-Strix

Intelligenz-Prüfung

Geben Sie einem, der sich besonders gescheit dünkt, folgendes Problem auf. Er wird bestimmt hereinfallen.

Es fahren gleichzeitig zwei Züge ab, der eine von Zürich nach Bern, der andere von Bern nach Zürich. Der von Zürich fährt mit 60 km, der Berner natürlich langsamer, sagen wir mit 40 km. Die Strecke Zürich-Bern sei 100 km.

Nun ist klar, dass es einen Punkt geben muss, wo die beiden Züge sich treffen. Welcher der Züge ist in diesem Moment näher bei Bern?

Machen Sie den Versuch! —
heremtalln. Die suchen zu weit. —
aber, dass gerade die Übergeschichten
weit von Bern sind, beide gleich
wo sich die Züge treffen, dass in dem Moment
sich von selbst, dass in dem Moment
das natürlich kein Problem. Es versteht
Dem gesunden Menschenverstand ist

setzt, dass diese Entscheidung seinem innersten Wesen entspricht — der Zugang zu einer wahrhaft glücklichen Liebe verschlossen. Dass viele Menschen sich der egoistischen Seite zuwenden, hängt wohl nicht zum kleinsten von Schule und Erziehung ab, wo das gesicherte Auskommen im späteren Leben als das erstrebenswerteste Ziel hingestellt wird! W.G. Die Debatte hat allerdings gezeigt, dass die Mehrzahl der Million zuneigt, doch darf man daraus nicht den Schluss ziehen, dass das Materielle den unbedingten Vorzug geniesse. Dem real denkenden Menschen ist das Geld lediglich die Bedingung, ohne welche ihm die meisten Lebensgüter unerreichbar sind. Daher strebt er meist vor allem dies an, um damit jene zu erreichen. Freilich verliert er dabei oft den höheren Zweck aus dem Auge, und degeneriert zu einer jener traurigen Erscheinungen, die das Geld zum Zweck und alles andere zu einem Mittel machen, dasselbe zu erwerben.

Auch einer schreibt uns:

Lieber Nebelspalter!

An Deiner Keyserling-Debatte freut mich am meisten die zweitletzte Meinungsausserung in No. 6. Der Endemische Cretin schreibt da: «Die Schweiz hat allerdings unter allen Ländern den höchsten Prozentsatz an Idioten und Geisteskranken, es hat aber auch die kleinste Zahl Analphabeten» —

Natürlich! Bei uns schreiben eben die Idioten ...

Grüezi!

I. I. W.

Es ist immer erfreulich, wenn einer seine Behauptungen gleich durch das eigene Exempel belegt! Oder haben wir Sie etwa missverstanden?

Glosse der Woche.

Lieber Nebelspalter!

In der Hoffnung, dass diese dem Leben abgerungenen Witze uns nun zwei Fünfliber eintragen werden, zeichnen hochachtungsvoll ...

So kommen viele, Schicken uns einen Witz, schreiben darüber Glosse der Woche und wollen einen Fünfliber dafür. Aber so billig

sind die Fünfliber heute noch nicht. Wir weisen daher nochmals darauf hin, dass wir nur die zwei besten Glossen der Woche mit je 5 Franken honorieren. Alles andere geht nach den üblichen Honorarsätzen.



Grosser Preisabschlag auf Rasierklingen

den teuersten ebenbürtig,
verkaufe solange Vorrat per
50 Stück zu Fr. 4.—
Apparate Fr. 1.—
Flühmann, Postgasse 48
Bern.

Wer an Zerrüttung des Nervensystems

mit Funktionstörungen,
Schwinden der best. Kräfte,
nervösen Erschöpfungs-
ständen, Nervenentzündung und
Begleiterscheinungen wie
Schlaflosigkeit, nervösen
Überreizungen, Folgen
nervenruiniierender Exzesse u.
Leidenschaften, Erschaf-
fung der Sexualorgane etc.
leidet und geheilt sein will,
schickte sein Wasser (Urin)
und Krankheitsbeschreibung
an das Medzin- und
Naturheilinstitut Niederrünen
(Ziegelbrücke). Gegr. 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Der Käufer informiert sich beim Inserenten



A. v. Aesch Wimpf

AUSKUNFTEN
Rennweg 38
ZÜRICH
Diskr. Nachforschungen
Privat-Auskünfte
Überwachungen
Erstklassige Referenzen



ERHÄLTLICH IN GUTEN WÄSCHE-
GESCHÄFTEN · NACHWEIS :
A:G. GUST. METZGER · BASEL



der gute
Schweizer-Schuh
zu günstigen
Einheitspreisen